

## Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Aachen

Änderungsantrag zu TO 4 „Nahverkehrsplan Aachen“

Wir beantragen, den Punkt 7.10.1. „Modernisierung der Busflotte“, im aktuellen Entwurf auf Seite 198, wie folgt zu ändern:

- 1. Abschnitt bleibt unverändert
- 2. Abschnitt („In der aktuellen Diskussion...“) entfällt
- 3. Abschnitt („Erweitertes Beschaffungsprogramm 2015-2020“) entfällt
- 4. Abschnitt bleibt unverändert
- 5. Abschnitt wird geändert in: „Die Verwaltung wird ein Anreizprogramm für Subunternehmer erarbeiten, um vorgezogene Neuanschaffungen von Bussen mit mindestens EURO-4-Standard zu unterstützen.“
- 6. Abschnitt NEU: „Die Verwaltung wird mit der ASEAG Gespräche zur kontinuierlichen Reduzierung der Busse aufnehmen, die bei Subunternehmern angemietet werden.“
- 7. Abschnitt (bisher 6. Abschnitt) wird geändert in: „Weiteres Vorgehen: Entscheidungen über weitere und schnellere Modernisierungsschritte sind mit dem Verfahren zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans verknüpft und abhängig von der weiteren politischen Beratung.“

### **Begründung:**

Aachen läuft Gefahr, den Bus zu verpassen, der die Stadt in eine Zukunft mit besserer Luft befördert. Wie schon bei der Debatte um den Luftreinhaltungsplan drohen nun auch im Nahverkehrsplan halbherzige Bekenntnisse zur Erneuerung der Busflotte.

Im umfangreichen Beschlussentwurf wird, wie schon beim Luftreinhalteplan mit zwei Alternativen gearbeitet. Entweder bis 2018 insgesamt 89 neue Busse mit dem neuesten Abgasstandard "Euro 6" oder nur 60 bis 2017 und danach sogar eine Beschränkung des Neukaufs. Nur mit der weitergehenden Variante schaffen wir es, dass 2018 ausschließlich Busse mit Standard "Euro 5" oder besser im Bestand der ASEAG sind. Darum gehört auch nur diese Variante in den Nahverkehrsplan.

Ein Problem stellen auch die Busse der Subunternehmer dar, die von der ASEAG zahlreich eingesetzt werden. Bei diesen Bussen handelt es sich in der Regel um ausrangierte Busse anderer Verkehrsunternehmen, auch der ASEAG. Es nutzt wenig, wenn die ASEAG alte Busse mit schlechten Abgaswerten ausrangiert und sie dann gleich wieder anmietet.

Daher unterstützt die LINKE ein finanzielles Anreizsystem für die Subunternehmer, auch ihre Busse zu erneuern. Stutzig macht uns die dafür gewählte Formulierung im Entwurf des Nahverkehrsplans. Ein solches Anreizsystem soll jetzt nur noch "von der Stadtverwaltung angedacht" werden. Wenn es schon so schwammig formuliert ist, wird nie was daraus.